

Landrat Kühn verwies auf die Tischvorlage, die deutschen Einladungsunterlagen für das EUROFUTUROSCOPE Jahrestreffen, und übergab das Wort an KVOR'in Böker.

KVOR'in Böker erläuterte, dass das Organisationsteam sich derzeit mit der Klärung organisatorischer Details beschäftige. Die Federführung liege bei der Geschäftsstelle des Region Köln/Bonn e.V. und dem Büro für Internationales der Stadt Köln.

Das deutsche Programm des Jahrestreffens sei bereits in die Verwaltung gegeben worden und werde in den nächsten Tagen auch an die Fraktionen weitergeleitet. Zudem werden die Unterlagen auch auf der Vereinshomepage des Region Köln/Bonn e.V. zum Download eingestellt. Eine Mitteilung in der nächsten Sitzung des Ältestenrats werde ebenfalls erfolgen.

Sie bat den Arbeitskreis „Europa“ schon jetzt um aktive Unterstützung durch zahlreiche Teilnahme an den Plenarrunden, bei den Exkursionen/Workshops und auch beim touristischen Programm. Interessierte könnten sich bei Frau Dick anmelden.

KTA Pagels regte an, dass an jedem Workshop ein Mitglied des Arbeitskreises „Europa“ bzw. der Kreistagsfraktionen teilnehmen sollte, da man so über alle Inhalte informiert sei.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Anmeldung sollte aus organisatorischen Gründen verbindlich bis zum 24.09.2008 erfolgen. Die Verwaltung wird versuchen, die Anmeldungen so zu koordinieren, dass eine Vertreterin bzw. ein Vertreter des Rhein-Sieg-Kreises bei jeder der Plenarrunden sowie bei jeder der acht Exkursionen/Workshops anwesend ist.

KTA Hartmann begrüßte das sehr differenzierte Programm und fragte nach, aus welchem Grund man sich gegen einen Workshop zum Thema „Öffentlicher Personennahverkehr“ entschieden habe.

KVOR'in Böker antwortete, dass die Resonanz für einen Workshop zu diesem Thema seitens der ausländischen Partner, aber auch seitens der Kooperationspartner vor Ort gering gewesen sei. Außerdem war man bemüht in allen Mitgliedsstädten bzw. -kreisen der Region Köln/Bonn einen Workshop durchzuführen. So habe man sich auf die acht bekannten Workshops in vier Themenfeldern geeinigt.

KTA Dr. Lamberty erkundigte sich nach der Teilnehmerzahl des Jahrestreffens und bemängelte, dass auf der Homepage des Region Köln/Bonn e.V. nur die Unterlagen in Englisch und Französisch abrufbar seien. Ihm sei unverständlich, warum bei einem Jahrestreffen in Deutschland keine deutschen Unterlagen verfügbar seien. Seiner Meinung nach sollte außerdem bei den Workshops neben Englisch auch Deutsch gesprochen werden.

KVOR'in Böker informierte, dass ca. 60 bis 70 Gäste erwartet würden. Bezüglich der deutschen Einladungsunterlagen erklärte Sie, dass zunächst auf europäischer Ebene der Steuerungsgruppe alle Unterlagen in Englisch erstellt worden wären, dann als Service für die ausländischen Gäste die Übersetzung ins Französische erfolgte und erst danach die deutschen Übersetzungen bereitgestanden hätten. Sie bedaure diese Verzögerung selbst, machte jedoch deutlich, dass diese dem Arbeitsverfahren geschuldet sei. Sie werde die Kritik aber an der Region Köln/Bonn e.V. weitergeben.

KTA Köhler, der selbst - zusammen mit Herrn Wolf, Leiter Büro Internationales der Stadt Köln - an allen EUROFUTUROSCOPE-Arbeitstreffen in Brüssel teilgenommen hatte, bestätigte diese

Ausführung. Die Entwicklung sei dem Prozess geschuldet. Erst habe man sich um die neue strukturelle und inhaltliche Ausrichtung des Netzwerks gekümmert, eine neue Charta entworfen und eine stärkere Ausrichtung des Netzwerks auf die fachliche Ebene beschlossen. All diese Punkte wurden in Brüssel in der Steuerungsgruppe auf Englisch als Arbeitssprache erarbeitet. Die französische Übersetzung sei eine Serviceleistung für die Gäste gewesen, die besser mit dieser Sprache vertraut seien.

Anmerkung der Verwaltung:

Seit dem 15.08.2008 sind alle Unterlagen auch auf Deutsch auf der Homepage des Region Köln/Bonn e.V. abrufbar:

http://www.region-koeln-bonn.de/de/eurofuturoscope_2008/programme/index.html

KVOR'in Böker wies darauf hin, dass die Plenarrunden des EUROFUTUROSCOPE-Jahrestreffens 2008 in Englisch/Französisch/Deutsch durchgeführt würden (mit Simultanübersetzung) und dass bei den Workshops ausschließlich Englisch als Arbeitssprache vorgesehen wäre. Sollten es die finanziellen Mittel zulassen, werde es unter Umständen „Flüsterübersetzungen“ ins Französische geben. Deutsche Übersetzungen werde es nicht geben. Von den acht Exkursions-/Workshopleitern würden sechs deutsche Referentinnen bzw. Referenten selbst auf Englisch sprechen, zwei hätten einen Dolmetscher (Deutsch - Französisch) dabei. Eine Nachfrage auf Deutsch dürfte bei allen Workshops daher unproblematisch sein.

Landrat Kühn dankte für die Ausführungen und bat abschließend nochmals um zahlreiches Erscheinen bei den Plenarrunden, den Exkursionen/Workshops und auch beim touristischen Programm seitens des Arbeitskreises „Europa“.

Die Tischvorlage ist als Anhang 1 der Niederschrift beigelegt.